

Veranstaltungshinweise Blickpunkt Glaube für die 05. Kalenderwoche 2020 vom 27.01.-02.02.

			Zu den Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Preise einzelner Angebote sind angegeben.
Mo.	27.01. 14:00 Uhr	Volkswagen Werk Wolfsburg Konzernarchiv Südstr., Eingang 2, 1. OG, Tor Sandkamp	Gedenkstein: Schweigeminute für die Opfer von Zwangsarbeit, Verfolgung und Rassenwahn während des Nationalsozialismus.  Begrüßung: Dieter Landenberger, Leiter Volkswagen Heritage.  Eröffnung der Ausstellung von Dr. Karl Teille „Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Fotografien und Gedichte zur Shoah“ anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung des KZ Auschwitz. Die Gedichte liest Bernd Upadek vom Scharoun Theater Wolfsburg. Das Streichquartett des Philharmonic Volkswagen Orchestra begleitet die Gedenkstunde musikalisch mit Werken von Pavel Haas (Streichquartett No 3, 1937/38) und Hans Krása (Tanz für Streichtrio, 1943).  Die Ausstellung ist bis Ende April 2020 zu sehen. Anm. per Mail an <a href="mailto:history@volkswagen">history@volkswagen</a> , Tel.: 05361/9-25667
Mo.	27.01., 19:30h	St. Albertus Magnus, Brucknerstr.	Reihe Kino im Kloster: „Shoah“ – Dokumentation von Claude Lanzmann anlässlich des Internationalen Holocaust-Gedenktages
So.	02.02., 17:00h	BS Dom	Bachzeit mit dem BS-Domchor; Mitw.: Solisten des Staatstheaters; Ltg. Gerd-Peter Münden
So.	02.02., 20:00h	St. Aegidien	Erstes Konzert der Reihe „Mendelssohn plus“; Ltg. Bernhard Schneider; Einführung 19:30h
			Die Veranstaltungshinweise von Blickpunkt Glaube können Sie nachlesen auf der Homepage von Radio Okerwelle, <a href="http://okerwelle.de/sendungen/blickpunkt-glaube">okerwelle.de/sendungen/blickpunkt-glaube</a> unter dem Begriff „Veranstaltungstipps“. Sie können Ihre Veranstaltungshinweise per Post senden an Radio Okerwelle, Redaktion Religion, Karlstraße 35, 38106 Braunschweig oder per Mail an <a href="mailto:Religion@okerwelle.de">Religion@okerwelle.de</a> Auch über Rückmeldungen zu den Sendungen freuen sich im Namen der Redaktion Hartmut Bienmüller (Studiotechnik) und Karen Hartmann